

Unternehmenskommunikation und Rhetorik

Kurzbericht zum internen Akkreditierungsverfahren

Akkreditierungsbestätigung

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Verfahren in folgenden Studiengängen:

M.A. Unternehmenskommunikation und Rhetorik

Angaben zum Studiengangprofil: siehe Studienfachskizze

Prozess zur Siegelvergabe

Im Studienjahr 2022 wurde in der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der in Kooperation mit den Universität Koblenz-Landau¹ angebotene **Weiterbildungs-Studiengang M.A. Unternehmenskommunikation und Rhetorik** einem turnusmäßigen, internen Akkreditierungsbestätigungsverfahren der Universität des Saarlandes (UdS) unterzogen, das im Rahmen der bestehenden Systemakkreditierung der Universität und als Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems Lehre und Studium der UdS, die Erfüllung der im Rahmen einer Akkreditierung zu prüfenden Qualitätskriterien gewährleistet und mit der Vergabe eines UdS-Qualitätspasses abschließt.²

Die Prüfungen (Qualitätschecks) im Rahmen der UdS-Akkreditierungsverfahren sowie die Dokumentation und Begleitung der Verfahren erfolgen unter Verantwortung der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten für Lehre und Studium beziehen sich auf zu erfüllende **formale** sowie **fachlich-inhaltliche Vorgaben** der Studienakkreditierungsverordnung (StAkkrV) des Saarlandes (veröffentlichte Fassung vom 09. August 2018) und werden vom Qualitätsbüro durchgeführt. Darüber hinaus wird für die fachlich-inhaltliche Prüfung, auf Basis von schriftlichen Stellungnahmen externe Expertise (i.d.R. durch 2 Fachvertreter*innen³ min. 1 Berufsvertreter*in und min. 1 Studierende*r) in die Verfahren einbezogen⁴. Den Gutachter*innen wird die Möglichkeit zum Austausch gegeben.

Auf Basis der in einem ausführlichen, internen Akkreditierungsbericht dargestellten Verfahrensergebnisse sowie der Stellungnahme des Qualitätsbüros wird die Entscheidung über die Akkreditierung (ggf. mit Auflagen) vom Studienausschuss getroffen und in einem Qualitätsregister dokumentiert.

Information zum Turnus der Akkreditierung

Alle 8 Jahre, gemäß Qualitätsmanagement der Universität des Saarlandes. Ausnahmen (weniger als 8 Jahre) werden entsprechend begründet.

¹ Seit dem 01.01.23 befindet sich die Universität Koblenz-Landau in einem Neustrukturierungsprozess und wird in die Universitäten Koblenz sowie die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau umstrukturiert. Die im Bericht vereinfacht gewählte Bezeichnung „Universität Koblenz-Landau“ bezieht sich auf den Status Quo der Partnerhochschule über Verfahrensbeginn sowie den Großteil des Verfahrenszeitraums.

² vgl. [UdS Qualitätspass / Fassung vom 15.07.2021](#)

³ i.d.R. Hochschullehrer*innen

⁴ Bei Studiengängen, die die Befähigung für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt vermitteln, tritt eine Vertreterin oder ein Vertreter der für das Schulwesen zuständigen Obersten Landesbehörde hinzu. An der UdS kommt diese Regelung derzeit nur im Fach Wirtschaftspädagogik zum Tragen, da die sonstigen, saarländischen Lehramtsstudiengänge mit dem Staatsexamen abgeschlossen werden.

⁵ Da es sich bei den derzeit angebotenen theologischen Studiengängen der UdS nicht um Studiengänge handelt, die „für das Pfarramt, das Priesteramt und den Beruf des Pastoralreferenten bzw. der Pastoralreferentin qualifizieren (theologisches Vollstudium)“, gilt das Mitwirkungsrecht nicht.

Grundlagen des Verfahrens

1. Formale Prüfung

Die Studiengangsdokumente der oben genannten Studiengänge wurden vom Qualitätsbüro im Hinblick auf die Einhaltung formaler Vorgaben sowie rechtlicher Anforderungen geprüft.

2. Durchgeführte Qualitätsverfahren

- Studierendebefragung:
Online-Studierendenfeedback (KSF), durchgeführt vom 14.03.2022 bis zum 08.04.2022 (24 befragte Studierende).
- Absolvent*innenbefragung:
Online durchgeführt vom 27.07.2022 bis 19.08.2022 (23 befragte Absolvent*innen).
- Externe Expertise:
 1. Schriftliche Stellungnahmen von Fachvertreter*innen:
 - Prof. Dr. Bernd Steinbrink (Fachhochschule Kiel, Fachgutachten 1) vom 27.06.2022
 - Prof. Dr. Volker Friedrich (Hochschule Konstanz, Fachgutachten 2) vom 01.07.2022.
 2. Schriftliche Stellungnahme von Berufsvertreter*innen:
 - Sabine Vischer (Deutsche Bahn AG, Berlin) vom 22.09.2022.
 3. Schriftliche Stellungnahme der externen Studierenden:
 - Judith Berg (Universität Koblenz-Landau) vom 24.06.2022.
- Weitere Qualitätsgespräche mit folgenden Gruppen:
 1. Verwaltungsmitarbeiter*innen, insbesondere Studienkoordination und Prüfungswesen:
Durchgeführt am 05.01.2023 sowie am 10.01.2023
 2. Lehrende: Durchgeführt am 10.01.2023 mit Lehrenden des Weiterbildungs-Studiengangs der UdS sowie der Universität Koblenz-Landau
 3. Studiengangsverantwortliche: Durchgeführt am 16.01.2023 mit Prof. Dr. Stephan Weth (UdS), Prof. Dr. Francesca Vidal (Universität Koblenz-Landau) sowie Prof. Dr. Michael Anton (UdS).
- Sonstige Referenzen: Studieneingangsbefragung 2022, Evaluationsvorgaben des ZFUW der Universität Koblenz-Landau.

3. Statistische Kennwerte

Statistische Kennwerte im Bereich Lehre und Studium bzgl. qualitätsbezogener Fragestellungen wurden vom Dezernat Lehre und Studium ausgewertet und in die Maßnahmenableitung einbezogen.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die durchgeführten Qualitätschecks bzgl. der Studieninhalte, Qualifikationsziele, Studiengangsbedingungen und qualitätssichernden Maßnahmen wurden im Studiengang M.A. Unternehmenskommunikation und Rhetorik grundsätzlich erfüllt.

Im Akkreditierungsbestätigungsverfahren wurden von den einbezogenen Akteursgruppen insbesondere die unterschiedlichen Lehr- und Prüfungsformate positiv hervorgehoben. Die Fachgutachten bescheinigen dem Studiengang eine angemessene inhaltliche Ausrichtung im Hinblick auf das Erreichen der formulierten Lern- und Studienziele. Herausgestellt werden die Verbindung von traditioneller Rhetorik mit modernen Kommunikationstheorien, die Praxisnähe sowie die inhaltliche Breite und thematische Diversität. Die Studierenden sowie das studentische Gutachten legen eine grundsätzlich gute Studierbarkeit dar. Außerdem wird die adäquate personelle sowie technisch-räumliche Ausstattung betont.

Das Fach hat anhand der Studienfachskizze dargestellt, über welche Merkmale das Profil des Studiengangs zu den UdS Qualifikationszielen beiträgt und welche Berufsfelder adressiert werden. Über einen Soll/Ist-Vergleich wurde die Umsetzung der Qualifikationsziele durch die Fachgutachten sowie anhand der Rückmeldungen der Absolvent*innen zum gewonnen Kompetenzprofil bewertet. Eine grundsätzliche Übereinstimmung der Soll-Festlegungen des Studiengangs mit den Rückmeldungen der Absolvent*innen und Fachgutachten liegt vor.

Zur Weiterentwicklung des Studiengangs werden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- Prüfung der Etablierung eines Wahl(pflicht)bereichs zur individuellen Profilbildung auf Basis von Anmerkungen aus den externen Gutachten
- Prüfung von inhaltlichen Details aus den Qualitätsverfahren (u.a. Frühere Einbindung der rechtlichen Grundlagen, Vertiefungen zu Unternehmenskommunikation, erweiterte Praxisbezüge, etc.), insbesondere unter Einbezug von Anmerkungen der Studierenden und Fachgutachten
- Etablierung von Kommunikationsanlässen zwischen den beteiligten Lehrenden (Saarland, Koblenz / Landau, extern) zur Optimierung des Studienbetriebs, mit Fokus auf der inhaltlichen Abgrenzung der Lehre, Lehr- und Prüfungsformate, Workload, vereinheitlichte Leistungsrückmeldungen etc. (Anregung aus dem Lehrendengespräch)
- Klärung organisatorischer Detailfragen im Zusammenhang mit der Studienendphase (bspw. Weitergabe von Absolventendaten, Zeugniserstellung), unter Einzug der Anmerkungen aus den Verwaltungsgesprächen.

Beschluss des Studienausschusses vom 26.01.2023

Der Studienausschuss beschließt die Akkreditierungsbestätigung des Studiengangs M.A. Unternehmenskommunikation und Rhetorik ab dem 01.04.2021 für einen Akkreditierungszeitraum von insgesamt 8 Jahren bis zum 31.03.2029.

Zur Weiterentwicklung beschließt der Studienausschuss die im Bericht genannten Empfehlungen.



Unternehmenskommunikation und Rhetorik

Studienfachskizze

Verantwortliche Fakultät
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Verantwortliche Fachrichtung
Rechtswissenschaften

Abschlussgrad
Master of Arts

Regelstudienzeit
5 Semester

Ggf. wählbare Vertiefungsrichtungen	Keine wählbaren Vertiefungsrichtungen
Einrichtung	WS 2016/17
Abschlussart <small>(z.B. Bachelor, Master, Staatsexamen, ggf. Doppelabschluss)</small>	Master
Profil <small>(nur Master: stärker forschungsorientiert / stärker anwendungsorientiert; ggf. Aufbaustudiengang)</small>	stärker anwendungsorientiert (Weiterbildungsmaster)
Studienfachart <small>(z.B. Kernbereich, erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach, Ergänzungsfach)</small>	Kernbereich
Ggf. Kooperation(en) mit anderen Hochschulen	Universität Koblenz-Landau

Lernziele (Diploma Supplement)
<p>Absolvent:innen des Studiengangs haben sich angeeignet:</p> <ul style="list-style-type: none"> — ein breites Wissen um Kommunikationsprozesse jeder Art innerhalb von und zwischen Institutionen und Organisationen, in der medialen Öffentlichkeit, national und international, in wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Dimensionen — die Fähigkeit, solche Prozesse zu analysieren, kritisch zu bewerten und Konzepte für ihre Gestaltung zu entwickeln — die Fähigkeit, in solchen Prozessen selbst kommunikativ zu intervenieren oder solche Interventionen zu planen und zu implementieren — die Fähigkeit, Strategien für persuasives Handeln in Organisationen und Unternehmen zu entwickeln

Kompetenzprofil der Absolvent*innen des Studienfachs

M.A. Unternehmenskommunikation und Rhetorik

Die Absolvent*innen der UdS zeichnen sich durch ein individuelles Kompetenzprofil aus, bei dem – je nach Schwerpunktsetzung des gewählten Studiengangs – die Bereiche der Interdisziplinarität, der Internationalität sowie der Forschungs- bzw. Praxisorientierung im Vordergrund stehen. Zudem fördert ein Studium an der UdS nachhaltig die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Absolvent*innen.

Die Relevanz der einzelnen Kompetenzbereiche für das spezifische Profil der Absolvent*innen dieses Studienfachs wird im Folgenden dargelegt:

Kompetenzbereiche, orientiert an den Qualifikationszielen der UdS <small>(Relevanz des Bereichs für das Kompetenzprofil dieses Studienfachs: W/M/S)¹</small>	Merkmale des Studienfachs, die zu den einzelnen Kompetenzen beitragen
Forschungsorientierung W	Die Forschungsorientierung ist durch den Einbezug aktueller Forschungsergebnisse in die Ausbildungsinhalte sichergestellt. Da es sich um ein Weiterbildungsstudium handelt, steht die Anwendungsorientierung im Vordergrund.
Interdisziplinarität S	Die jeweiligen Module greifen Themen und Erkenntnisse aus sozial-, wirtschafts-, rechts-, medien-, geistes- und kulturwissenschaftlich Bereichen auf. Insofern handelt es sich um einen multidisziplinären Blick.
Internationale Orientierung M	Die internationale Orientierung wird dezidiert im Modul 'interkulturelle Kommunikation', aufgegriffen und in den weiteren Modulen jeweils dort angesprochen, wo internationale Bezüge von Bedeutung sind. Auslandsaufenthalte sind nicht vorgesehen.
Individuelles Qualifikationsprofil W	Im Studium selbst sind keine individuellen Spezialisierungen in Form von Wahlmodulen vorgesehen. In Kombination mit der vorgängigen Berufserfahrung entstehen aber als Ergebnisse des Studiums neue Spezialisierungsperspektiven.
Praxisorientierung S	Sie ist die zentrale Zielsetzung des Studiums: wissenschaftsbasierte Praxisbewältigung bei allen Kommunikationsthemen sowohl in Hinblick auf interne als auch externe Bereiche und immer orientiert an den Folgen des gesellschaftlichen Wandels, wie er z.B. durch Prozesse der Virtualisierung hervorgerufen wird. Externe Abschlussarbeiten sind möglich.
Verantwortung S	Nicht nur bei den Fern-Lehrmaterialien für das angeleitete Selbststudium ist bei diesem Weiterbildungsstudium die Eigenverantwortung der Teilnehmer gefragt. Bei den Inhalten spielt in allen Modulen Kommunikations-, Wirtschafts- und politische Ethik eine zentrale Rolle.

¹ Siehe Orientierungsrahmen

<p>Berufsfelder</p>	<p>Der Studiengang qualifiziert für alle Berufe, in denen Kommunikation im Mittelpunkt des Handelns steht. Das gilt beispielsweise für die Unternehmenskommunikation, die Presse- oder Öffentlichkeitsarbeit, die Werbung, den Einsatz und die Gestaltung von Medien, die PR- und Pressearbeit sowie Teilbereiche des Marketings oder die Mitarbeit in Kommunikationsagenturen. Berufsfelder im engeren Sinne sind die Mitarbeit in Kommunikationsabteilungen von Unternehmen und Verbänden, aber auch Sektoren der Wissenschaftskommunikation. Der Studiengang qualifiziert aber auch jede Führungskraft für die Bearbeitung der internen und externen Kommunikation. Er schult im Umgang mit den verschiedensten Medien, mit Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit.</p>
<p>Einbezug externer Expertise <small>(z.B. Orientierung an Fachstandards, Stellungnahmen, Vertreter*innen aus der Berufspraxis etc.)</small></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schriftliche Stellungnahmen von Fachvertreter*innen: <ul style="list-style-type: none"> – Prof. Dr. Bernd Steinbrink (Fachhochschule Kiel, Gutachten 1) vom 27.06.2022 – Prof. Dr. Volker Friedrich (Hochschule Konstanz, Gutachten 2) vom 01.07.2022. 2. Schriftliche Stellungnahme von Berufsvertreter*innen: <ul style="list-style-type: none"> – Sabine Vischer (Deutsche Bahn AG, Berlin) vom 22.09.2022. 3. Schriftliche Stellungnahme der externen Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> – Judith Berg (Universität Koblenz-Landau) vom 24.06.2022.
<p>Einordnung in die UdS-Strukturplanung <small>(Universitäts-, Fakultäts-, Fachrichtungsebene)</small></p>	<p>Der Studiengang steht im Einklang mit den aktuellen „Empfehlungen zu hochschulischer Weiterbildung als Teil des lebenslangen Lernens“ des Wissenschaftsrates vom 25.01.2019 (Drs. 7517-19) und dem gesamtgesellschaftlichen Bedürfnis nach einer stärkeren Öffnung der deutschen Hochschulen auch für bildungsferne Schichten. Der Studiengang ist Anwendungsbeispiel für die „Digitalstrategie für das Saarland im Bereich Bildung“ ebenso wie für die „Digitalisierungsstrategie der Universität des Saarlandes“. Schließlich steht der Studiengang exemplarisch für das Weiterbildungsprofil der Fakultät R, die juristische Weiterbildung in der Zukunft qualitativ und quantitativ nachhaltig „auf Universitätsniveau“ auszubauen.</p>
<p>Standort in der deutschen / internationalen Studienlandschaft</p>	<p>Der Studiengang vereint folgende Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fernstudium, das ortsunabhängig neben dem Beruf möglich ist (Teilzeitstudium) – Blended Learning-Format mit geringem Anteil von Präsenzveranstaltungen (keine umfangreichen Blockveranstaltungen an vielen Wochenenden oder über mehrere Wochen) – Das Studium grenzt sich gegenüber Ausbildungen zum Sprecherzieher und auch Angeboten zur Kommunikationspsychologie ab. Die Konzentration auf die Kommunikation im Unternehmen – einschließlich des Blicks auf rhetorische Prozesse - ist insofern ein Alleinstellungsmerkmal des Studiums. Gleichwohl gibt es Mitbewerber wie etwa die ACCADIS Hochschule, oder die Hochschule Neu-Ulm. Bei den Angeboten handelt es sich um grundständige Studiengänge. – Relativ geringe Kosten (ca. 6.000 Euro) <p>Akkreditierter Studiengang einer staatlichen Universität</p>
<p>Weitere Besonderheiten <small>(z.B. Gebührenpflicht für Aufbaustudiengänge)</small></p>	<p>Gebührenpflichtiges Weiterbildungsstudium</p>

Anlage: Orientierungsrahmen für Merkmale zur Beschreibung des Kompetenzprofils eines Studienfachs



